

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Band: 37 (1975)
Rubrik: Wir machen e Rundgang hoi uber Adelbode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir machen e Rundgang höi uber Adelbode

Jitz näber es Taxi u fahre gägem Bunder
De hii wer den eppis fur üüsa Gwunder
Wir ga zum Trummer David
U tüe es par Wort mit mu wäxle
Aer wolt de gane Brunnetroeg ushöhle mit der Täxle
Z'Stäffe Bircher's Fritz
Da ga wer esmal ds Aabesitz
Jitz ga wer zum Hanspeter Josi
Däm ischt ds Cheesä scho menga Sumer guet graate
Drum het er törfe sinen a ds Hürate
Aber die junge Lüt, di hiis de wäger mengischt em bitz streng
We si müesse ga wildhöuwe, höuw räche bis zoberischt i d'Weng
Es ischt müehsams u git viel Schwiiss
Wa mengi Stadtfrouw gar nüt darva wiiss.
Jitz ga wer zum Nachpur zum Ham
Där ischt Schindelmacher u Zimmermiischer va Bruef
U het e gueta Ruef.
Dem Trummer Kobi, däm ischt ds Cheese sis Hobby.
Der Murer Kobi, dä muess sig der Morgen düür zimlig bewege
Aber är tuet ses imel de nät z'warms z'fah lege.

Jitz ga wer a Hindere Bunder
 Da ischt der Aellig, der Churzen u dr Schranz
 Di machen all zäme mit am Alpmulchwettbewärbtanz.
 Jitz ga wer zrug uf e Stutz
 Da ischt der Hari Fritz ging gsi e gmüetliga Mutz
 U d'Frouw, d'Elise, das ischt ging e flyssigi gsy
 Es müessti nät e Spissera sy.
 Ds Gvicht, das het ganz e gueti Pfleg
 Die alte Lüt si wäger all Morge früe uuf u reäg.
 Jitz ga wer dur e Gfellwald y
 De cheme wer am Louwenistaafel verby.
 Da ischt ds Hams Hänsels Käthi Hari
 Das ischt de ganz e nätti un e luubi
 Die würd de sälte tuubi.
 Si ischt nu jung a Jahre
 Aber im Cheese fin e chli erfahre.
 Diplom u d'Charte, di tüe ra nu warte.
 Jitz ga wer dur en Eggwald y
 Da gseh wer menga alta Tannestock
 U we wer Gfel hi, nug e schöena Rehbock.
 Jitz chöme wer i Holzbärg zur Familie Joosi.
 Über 40 Stück z'bsorge
 Git mengischt e chli Chumer u Sorge.
 Wir ga witer, de cheme wer bin de Lonerfäle verby
 Di lade zunere Dusche znäh y.
 Aber wir hi hüt wäger nät Zit
 Wir müesse drum nu wit.
 Jitz chöme wer uf e Fläckligrat
 Wir müesse sicher es bitzi uf rücke ha
 Süscht würds de nu spat.
 Wir ga witer i Dürrewald
 Da tuet Allebach Kobi um ds Chessi um schalte u walte.
 Wir cheme i ds Louweli
 Da het der alt Schulmiischer Aellig gha ging es flyssigs Frouweli
 Es het viel u dick im Cheeschessi grührt,
 Bis's der Liebgott het himmelwärts gführt.

Wir ga witer u chöme bir Vollen embruuf
 Da nimmt der Hiiterluft iim fascht gar der Schnuuf.
 Über Türliweng das ischt fur d'Chüeh zimlig streng.
 De cheme wer uf Aertele
 Da cheme wer zu ds Gödi German's Hani
 Das macht gäären en gueti Röeshti im Biipfani.
 Er ischt ganz e gueta zum Gvicht
 U macht still u ruehig si Pflicht.
 An Entschlige, da tüe dry Fouwi u fööf Ma
 Dem Cheeschessi vorstah.
 D'Milch muess da obmna ha e höji Temperatur
 Si chöne nät allbott gugge a d'Uhr.
 Im Gägetiil, si müesse Zit derzue näh
 Wes e gueta Chees söll Gä.
 Jitz cheme wer uber e Schönbühl y
 Wir cheme i Schafbärg embruuf
 Da hets nu zimlig Edelwyss
 Aber die törfe wer ja nät lan usrotte
 Süscht tüe di Alte nuch uber üüs spotte.
 Wir cheme da uf en Ammertespitz
 Da wii ber e chlii anhi sitze.
 Da gseh wer d'Bärga, menga groba Bärner Brocke
 U hinderhi bis zur Diablerets
 Mit dem ewige Schnee.
 Jitz chere wer nus um u gugge dur ds Tal uus
 Ds Entschligtal ligt vur nus wie nes farbig's Tuech
 Oder wien es offes Bilderbuech.
 Jitz müesse ber ahi i ds Bütschi
 Wa wi ber jitz dürhi? Bim Schaftal oder bim Üügi?
 Da hii wer jitz d'Weli
 I will nuch numen eppis säge:
 Im Bütschi chönes guet umga mit dem Nidlecheli.
 Da mache ds Germa Berti u Theres
 Ganz en gueta chüschtiga Chees.
 Wir cheme zu ds Wäfler Fritz Sami
 Dä ischt ganz e junga, dä brucht nu nüt zbarte

Aber ds Cheese, das tuet mu graate.
 Jitz hii wer bin iim Haar der Trachsel Ham vergässe
 Dä tuet der Chees esoo guet prässe.
 Aber nät mit däm groosse Stii
 Wa si vurem Staafel hii.
 Jitz ga wer ahi a Winterröeschte
 Wir chöme zum Hanes Schranz, dä brucht mu de nüt ztröeschte
 Bim Cheese ischt er ganz guet
 Me söllti abzieh vur däm Ma der Huet.
 Jitz näh wer e Gump uber e Giilsbach
 Wir cheme da zu ds Ham Germas Mädi
 Das het de ganz es schönes Chees Gädi.
 Aber es ischt destwäge nät stolz
 Es ischt äbe gschaffe us guetem Holz.
 Wir ga witer, wir cheme zu ds Bure Peetersch Aeni
 Das tuet de Nidla schmelze im Biipfäni
 U tuet sa under d'Chessimilch mische
 Das chan de ganz en gueta Chees uftische.
 Am Wilhalm Piere da chöne wer nus de nuch liid trumpiere.
 Aer ischt mit der Punktzahl fin e chli obendrind
 Aer ischt drum o nät meh grad es Chind.
 Wir cheme witer ubere Giilsbach nuch iinischt
 Wir cheme da zum Allebach Hans
 Där ischt nät all Fritig im Sunntigrock im Schwand.
 Aber als gueta Cheeser wit u briit bekannt.
 Wir cheme uber uf Giils.
 Da het der Chüenzi Chrischte Fendant u Hobelchees fiils.
 Wir cheme i ds Giilschumi
 Zu ds Chlopfestiis Hanes Martha
 Dia macht e Chees, ganz e fina un e zarta.
 Un ässe chönes nu dii
 Wan di dritte Zend ina hii.
 U ds Chloessner Karis, di laa sig den o nu nät la lumpe
 We si scho nät uber all Bärge möge gumpe.
 Jitz cheme wer uf ds Hanemoos
 Da ischt der Wäfler Ruedi u Gempeler Chrischte

Die hii de ds Cheese o nu loos.
 Wir cheme bim Hanemoos See verby
 Dä ladet zuneme Fuessbad znäh y.
 Wär brenig Füess het u tuet schwitze
 Där tuet Fuessbade un embitz a ds Börtli anhi sitze.
 Jitz giits dem Laveyspitz zue
 Aber in aller Gmüetsrueh.
 Wir müesse van da umhi ahi stige i Chüehbode
 Da cheme wer zur Frouw Fuhrer, die macht mit gröeschtem Flyss
 Ganz gueta u ne fürnäma Spys.
 Mit dem Poul u dem Chrischte, da wi ber
 Überhuuts grad nät yheehe wägem Cheese
 Süscht sis nuch im Stand u tüe nus in der Nidle ertreehe.
 Jitz chöme wer zum Sattli Peeter
 Där ischt ging nuch fin e chly eeter.
 Aer tuet ds Alphorn lan erschalle
 Dass's am Albrischt tuet widerhalle.
 De liit er aa e Rock wa het Fäcke
 U nimmt der leng Räfstäcke
 U giit uf's Sattli uber u git de Schafe zläcke.
 U ds Germa Gottliebs Lisabethli
 Das cha sig gfröuwe a sim Sumernutze
 Aber derfür hets den der ganz Summer müesse
 Ds Cheeschessi blitzblank sufer putze.
 Jitz cheme wer bi ds Hanes Hagersch verby.
 Wir wiin di alte Lüt bloos gan grüesse.
 Di hii so viil erfahre
 In däne vile Jahre.
 We de dr Föhn ufchunnt,
 Das ischt de nät en gueta Chund.
 Dä tuet d'Zün niderstrecke
 U Hüser abdecke
 U Windli verfäle
 Bis zunderischt i d'Chäla.
 Jitz ga wer dur e Stigelschwand uus
 Bis zum Schärmtanehuus.

Da wii wer nus grad bloos anhi setze
 U mit dem Chüenzi Aenscht es par Wort schwetze.
 Wir tüe hurtig es Gaffi trinke
 U zum Abschied winke.
 Jitz ga wer uehi uf e Schwandfähl.
 Da ga wer bi Germa Kobis bloos zuehi
 U tüe alt Erinnerigi uuffrische
 Vilicht tües nus nuch Chees u Nidla uuftische.
 Wir dörfen den aber nät grad zviel ässe van dem guete Chees
 Süscht isch den um üüsi schlanki Linie gscheh.
 Am Tschente,
 Da tüesi am Morge choche ä gueta Polentä.
 U mache mit grööschtem Flys
 Ganz e gueta Spys.
 Jitz cheme wer zum Bärg im Luub
 Da chunt de dr Tschentbach alben iis e chli tuub.
 Aer tuet Land ubertrage
 Tuet ma nüt derna frage
 Wär das mues rume.
 Das git sig de mengischt z'bücke
 U git derzue e chruma Rügge.
 Das isch halt äbe
 Es ischt ds Bärgbure Läbe.
 Am Bälmetesch da gits de viil zrume
 Da wii wer us de nät grad z'lang versume.
 Uber e Bode zderus da chöne wer nät guet traabe
 Es ischt da stotzig, si tüen da e Huufe Tueheti Wildhöuw
 Zäme schabe.
 Wir cheme an Egerle
 Da mache si mit gröeschtem Flyss
 E gueta haltbare Spys.
 Der Bärg ischt e chli troche
 Aber derfür tüe si hinderzuehi Schifer usa loche.
 Das Bärgwärk ischt tüüf under Tag
 Es het scho menga Familievater früei bracht i ds Grab.
 U menga Junga tuets scho gspüre

Das er Schiferstuub het uf der Lunge.
Di Spisserlüt, die si wäger viel Gfahre uusgsetzt
U menga ischt scho hiimcho zimlig verletzt.
Jitz ga wer zrugg uf e Tschente
U rutschen ufem Siilbähndli ahi i Schwand
Was wääger mengischt nu git allerhand.

Kobi Jungen